



Welche bisherige Staatsangehörigkeit hatte die im ersten Halbjahr 2016 eingebürgerte oö. Bevölkerung?

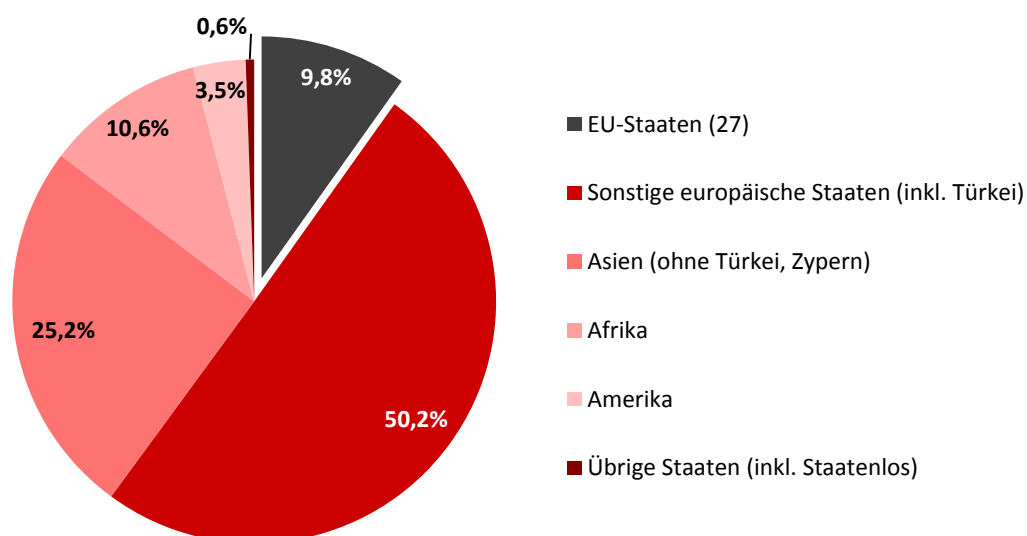
Im ersten Halbjahr 2016 erhielten insgesamt 884 in Oberösterreich wohnhafte Personen die österreichische Staatsbürgerschaft. Mehr als ein Drittel dieser Menschen (36,4%) wurde in Österreich geboren.

Knapp jede/r zehnte Eingebürgerte war zuvor Staatsbürger/in eines der anderen 27 Länder der Europäischen Union (87 Pers. bzw. 9,8%) – das Gros unter ihnen von EU-Beitrittsstaaten seit 2004. Der überwiegende Teil (50,2%) der Neo-Österreicher/innen hatte bislang die Staatsbürgerschaft eines sonstigen europäischen Staates (inkl. Türkei). Beinahe 70 Prozent dieser 444 Eingebürgerten sind bisherige Angehörige von Nachfolgestaaten des historischen Jugoslawien (ohne Kroatien und Slowenien) – die größte Zahl unter ihnen wie auch unter allen Eingebürgerten stammt aus Bosnien und Herzegowina (174).

Etwa ein Viertel der neuen Österreicherinnen und Österreicher (25,2% bzw. 223 Pers.) hatte davor die Staatsangehörigkeit eines asiatischen Landes (ohne Türkei und Zypern) – darunter rund 60 Prozent von Afghanistan, Syrien und dem Irak.

10,6 Prozent der im Beobachtungszeitraum eingebürgerten Menschen gehörten bisher einem afrikanischen Staat an (94). Die verbleibenden 4,1 Prozent der oö. Eingebürgerten hatten bisher eine Staatsbürgerschaft des amerikanischen Kontinents bzw. von einem der übrigen Länder der Welt, oder sie waren Staatenlos.

Einbürgerungen des Wohnbundeslandes OÖ. im 1. Halbjahr 2016 nach bisheriger Staatsangehörigkeit (Gruppen)



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria, vorläufige Ergebnisse; Rundungsdifferenzen möglich

